



Die Covid-19 Pandemie hat das Arbeitsleben, wie wir es kennen, ziemlich auf den Kopf gestellt. Das, was in vielen Unternehmen jahrelang diskutiert, verhandelt, vorbereitet und am Ende dann unter Umständen doch wieder verworfen wurde, hat schlagartig Einzug in die Realität erhalten: Homeoffice. Dieser Feldversuch geht nun für einige – zumindest vorerst – wieder zu Ende. Denn mit den schrittweisen Lockerungen kehren auch die ersten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wieder an ihre eigentlichen Arbeitsplätze zurück und Unternehmen können eine erste Bilanz ziehen. Diese Zeit stellen für viele eine entscheidende Phase dar, da nun die Weichen dafür gelegt, ob den Beschäftigten auch über die Corona-Pandemie hinausgehend die Option der Heimarbeit ermöglicht werden soll. Bei dieser Entscheidung ist es im Sinne aller wichtig, nicht nur die Erfahrungen dieses kurzen Ausfluges ins Homeoffice als Grundlage zu nehmen. Denn dass eine so plötzliche Umstellung von Präsenz- auf Heimarbeit nicht immer einwandfrei abläuft, ist selbstverständlich. Stattdessen müssen auch die eindeutigen Vorteile berücksichtigt werden, die das Homeoffice mit sich bringt und die im Laufe dieses für viele holprigen Experiments vielleicht nicht immer klar zu Tage getreten sind:

Ökologischer Beitrag



Im Sinne einer positiven Corporate Social Responsibility (CSR) trägt jedes Unternehmen eine ökologische Verantwortung. Eine Zunahme an Homeoffice-Angeboten trägt zu einem verringerten Verkehrsaufkommen bei. Dies macht ein [Gutachten](#) des Instituts für angewandte Arbeitswissenschaft deutlich: Wenn jeder zehnte Beschäftigte, der für gewöhnlich mit dem Auto zur Arbeit anreist, nur einen Tag in der Woche von zuhause arbeitet, werden in Deutschland etwa 4.532 Kilometer an Pendelstrecke eingespart. Das

verringerte Verkehrsaufkommen führt dabei nicht nur zu einer Reduzierung von CO₂-Emissionen, sondern geht auch mit einer verminderten Lärmbelästigung einher. Langfristig kann es durch eine Zunahme an Homeoffice-Angeboten auch zu einer Veränderung des Städtebildes kommen. Denn wenn weniger Büroräume benötigt werden, wird mehr Raum für Grünflächen und Parkanlagen frei, wodurch unsere Städte attraktiver und lebenswerter werden.

Mehr Zufriedenheit

Eine [Studie](#) des Instituts für Wirtschaftsforschung zeigt, dass Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die regelmäßig im Homeoffice arbeiten, im Durchschnitt zufriedener sind als diejenigen, die täglich zur Arbeit fahren. Dies betrifft nicht nur den beruflichen Bereich, auch im Freizeitbereich weisen Daheimarbeitende im Schnitt eine höhere Zufriedenheit auf. Besondere Unzufriedenheit zeigt sich im Übrigen bei denjenigen, die gerne von zu Hause arbeiten würden, aber nicht die Gelegenheit dazu erhalten.





Höhere Produktivität



Viele Arbeitgeber fürchten, dass Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Homeoffice schlicht nicht die Disziplin aufbringen, ihre Arbeit ordnungsgemäß zu erledigen. Eine Vielzahl an Forschungsberichten weist allerdings darauf hin, dass das Gegenteil der Fall ist. So auch die Ergebnisse einer zweijährigen [Studie](#) der US-amerikanischen Stanford-Universität: Untersucht wurde ein Mitarbeiterpool von insgesamt 500 Beschäftigten, von denen eine Hälfte im Büro, die andere im Homeoffice arbeitete. Während die regulär im Büro arbeitenden

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tendenziell eher zu spät kamen und häufig von Kollegen und der Umgebung abgelenkt wurden, nutzten die Heimarbeiter ihre Arbeitszeit voll aus oder leisteten sogar Mehrarbeit. Die Produktivität stieg um 13 %, die Fluktuationsrate sank um mehr als 50%. Als am Ende des Experiments die Teilnehmer die Wahl hatten, über ihren Arbeitsort zu entscheiden, erhöhte sich ihre Produktivität sogar erneut auf insgesamt 22%.

Verbesserte Arbeitgeber-Attraktivität

Das Angebot von flexiblen Arbeitszeitmodellen und insbesondere von Homeoffice stellt einen bedeutsamen Aspekt für Unternehmen hinsichtlich Mitarbeitergewinnung und -bindung dar. Jeder dritte Arbeitnehmer würde gerne, zumindest gelegentlich, die Möglichkeit haben, von zu Hause zu arbeiten. Das zeigen die Ergebnisse einer [Studie](#) des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung. Dieser Wunsch tritt dabei nicht nur bei Familienvätern und -müttern auf, für die Homeoffice die Möglichkeit darstellt, Familie und Beruf besser zu vereinbaren. Auch Singles begrüßen die Option, durch Homeoffice Arbeit und Privatleben besser koordinieren zu können.

